frauenforumhorgen

Wirbel-Info Nr. 13

„Wie man sich bettet, so liegt man",

sagt das Sprichwort. Stimmt das?
Tja, teilweise würde ich sagen.

Als junge feministisch und kritisch denkende Frau war ich engagiert in Beruf und lange Zeit auch im Kritischen Forum Zürichsee. Nicht im engen Korsett einer Partei, sondern innerhalb einer Gruppe von jungen Leuten mit vielen Ideen zur Verbesserung unserer Umwelt, der Situation von Frauen, aber auch Fragen zu Rassismus fühlte ich mich sehr wohl und lernte viel dazu auf dem politischen Parkett. Unkonventionelle Aktionen, Organisation von Podiumsgesprächen, das jährlich stattfindende Mahnfeuer für die Alpen in der Hinterrüti und eine aufwändig gestaltete Energieausstellung gehörten zu den Höhepunkten dieser 14 Jahre Kritisches Forum Zürichsee.
In dieser Zeit konnte ich mir nicht vorstellen, Mutter zu werden. Als ich in die 30er kam, wuchs dieser Wunsch dann doch noch. Für mich war aber klar, dass ich sowohl Zeit mit meinen Kindern verbringen, als auch teilzeitlich in meinem Beruf tätig sein wollte. Zum Glück habe ich einen Lebenspartner, der ebenfalls beide Rollen wahrnehmen will. Da wir beide Lehrkräfte sind, konnten wir uns die gleiche Stelle zu teilen. Dass Lehrerinnen und Lehrer in derselben Lohnstufe gleich viel verdienen, vereinfachte die Entscheidung ebenfalls. So teilen sich mein Mann und ich seit 12 Jahren die Arbeitsstelle und die Hausarbeit, bzw. die Erziehung der Kinder.
Viele Forderungen, die wir als junge Frauen hatten, haben sich teilweise erfüllt. Die jungen Frauen von heute sind selbstbewusster und geniessen diese erkämpften Möglichkeiten. Ob das der Grund ist, weshalb ein Trend zurück in die geschlechtsspezifische Rollenteilung festzustellen ist?

Fortsetzung von Seite 1:
Junge Frauen nehmen bei der Heirat oft den Namen ihres Partners an, viele bleiben als junge Mütter zu Hause bei ihren Kindern und lassen ihren Männern freie Bahn im Karrierekampf. Für gleiche Löhne und Krippenplätze muss weiterhin gekämpft werden, aber wir Frauen dürfen darüber nicht vergessen, die Männer vermehrt an ihre Rolle als Väter zu erinnern und sie ihrer Verantwortung bewusst zu machen. Teilzeitjobs wären an vielen Arbeitsstellen möglich, nur fordern die Männer diese nicht ein. So bleibt den Müttern weiterhin nur die Entscheidung, ob sie zuhause bleiben oder die Doppelbelastung von Arbeit und Hausfrau auf sich nehmen wollen. Aber vielleicht sind ja die jüngsten Vorkommnisse in Bern gute Vorzeichen für die Zukunft! Während Frau Widmer - Schlumpf sich nun vermehrt um Staatsgeschäfte kümmert, hat Herr Blocher wieder mehr Zeit für Haushalt und Familie. Also stimmt es eben doch: "Wie man sich bettet, so liegt man." Das gibt uns doch wieder Elan für den weiteren Kampf in Frauenfragen.

Theresa Zeller

An Ideen mangelt es nicht, höchstens an den Ressourcen. Wir wollen auch vermehrt mit unseren Mitgliedern zusammen arbeiten, denn nur so kann das frauenforumhorgen den Puls spüren, den Bedürfnissen entsprechend entwickeln und arbeiten.

Deshalb fragen wir dich an:

HAST DU LUST.....

alleine oder in einer Gruppe einen unvergesslichen Abend im Stil von **„frauenforumhorgen im Ausgang"** zu planen und zu realisieren?

Wir freuen uns riesig über dein Telefon bei Annatina Kindschi 043 244 05 27 und sind gespannt, welche Vielfalt dieses Jahr uns bringt.

Jahresprogramm 2008: Daten, die unbedingt in Deine Horgner Frauenagenda gehören:

frauenforumhorgen Denkpause ćZusammen in HorgenŅ ćzÕgaschtbiŅ
Frauenthema allgemein Politik allgemein

Januar	Wirbelinfo Nr. 13
Januar	Beginn der AG „Junge Frauen und Politik“
10. Januar	Denkpause: Cartoons - die Macht des Lachens
23. Januar, 20.00h, Teil 1 im Fabize	ćHerkunft und ZukunftŅ,Entdeckungsreise in die albanischen Gebieten Südosteuropas, organsiert von ćZusammen in HorgenŅ und Antenne Bezirk Horgen
26. Januar, 10.00h, Baumgärtlihof	Eröffnungsanlass des verbindenden Projektes ćzÕgaschtbiŅ
30. Januar, 20.00h, Teil 2 im Fabize	Eine Reise in Bildern in die albanischsprachigen Gebiete Südosteuropas Christian Zindel, Archäologe und Reiseleiter in Albanien
2. Februar	ćEntwicklung der Horgener EnergiepolitikŅ öffentlicher Workshop
6. Februar, 20.00h, Teil 3 im Fabize	Besuche bei albanischen Verwandten Menschen albanischer Herkunft berichten von Besuchen bei ihren Verwandten und Bekannten in ihren Herkunftsländern
7. Februar	Denkpause: Mit Feng Shui zu Harmonie und Wohlbefinden in unserem Haus
24. Februar	"Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten"; Unternehmenssteuerreformgesetz
6. März	Denkpause: Die ganze Welt deckt uns den Tisch!
11. März, 20.00h im Humanitas	GV des frauenforumhorgen

Fortsetzung Jahresprogramm

4. / 5. April, Z rich	Internationaler St dtekongress zu kommunalen Gleichstellungsaktivit ten
10. April	Denkpause: Schaffen Religionen Frieden?
April	Wirbelinfo Nr.13
8. Mai	Denkpause: Text und Bild Werkstattgespr ch
16. Mai	frauenforumhorgen im Ausgang
1. Juni	Abstimmungen, Wahlen
14. Juni	Frauenstreiktag – nur noch ein Phantom?
Juni	Erfahrungsaustausch ćzÕgaschtbiŅ
August	Wirbelinfo Nr. 14
4. September	Denkpause: Leerstelle Vater
18. September	Gemeindeversammlung, Frist: 4.9.
23. September	Öffentliche Veranstaltung mit Gleichstellungsbüro und Mannebüro
28. September	Abstimmung, Wahlen
2. Oktober	Denkpause:ćRuhestand Š nein dankeŅ Pers rliche Erfahrungen mit dem †b ergang zur Pensionierung mit Klara Oberm ller
5. November	Vollversammlung: Infos und Geschichten am Feuer
6. November	Denkpause: Orientierungshilfe im Erziehungsdschungel:ćSupernannyŅim Einsatz!
30. November	Abstimmungen, Wahlen
11. Dezember	Gemeindeversammlung, Frist: 27.11.
Januar 2009	Wirbelinfo Nr.15

Frauenforumhorgen

Arbeitsgruppe Integration

Das Projekt ‚Zusammen im Bezirk Horgen' geht ins zweite Jahr.
Beachtet die Werbung, welche Judith jeweils an euch ffh Mitglieder versendet.

Für das Jahr 2008 habe ich die Projektleitung abgegeben. Regina Steiner vom ffh arbeitet mit in der Projektgruppe. Eine Gruppe die die Monatsanlässe organisiert und durchführt. Eine besondere Gruppe, bestehend aus Menschen verschiedenster Herkunftsländer.
Die Projektleitung hat Ana Pellegrino-Jimenez mit viel Herzblut und Engagement übernommen.

Es würde mich freuen, wenn ihr aus dem ffh mal reinschaut.

Ich grüsse euch herzlich
Sibylle Notz Smayra

Arbeitsgruppe Behindertengerechtes Leben in Horgen

Stand Januar 08

Die AG trifft sich alle drei Wochen zu Sitzungen. Im Zentrum der Arbeit steht die Erstellung des Horgner Mobilitätsführers. Für die Projektleitung konnte Regula Loretz, von Beruf Hochbauzeichnerin, gewonnen werden.

An der Finanzierung des Führers beteiligt sich die Gemeinde mit einem Betrag von Fr. 30'000.- und ein Hauptsponsor mit Fr.10'000.-.

Im Frühling 2008 wird die AG alle Interessierten zu einem Informationsabend zum Thema Mobilitätsführer einladen. In einem Artikel der ZSZ vom 29.12.07 wurde die Bevölkerung erstmals umfassend darüber informiert.

Eine weitere wichtige Arbeit der AG besteht in der Ausübung eines „Wächteramts". Dazu ein aktuelles Beispiel: Die Schalterhalle der Post wird umgebaut. Die AG fragt bei der Post an, ob einer der neu gebauten Schalter für Rollstuhlfahrende zugänglich sein wird.

Für die Gruppe, die sich seit eineinhalb Jahren ehrenamtlich engagiert, ist es eine Genugtuung, dass ihre Arbeit erste Früchte trägt.

15. Januar 2008 Barbara Sollberger-Glaus

frauenforumhorgen

Einladung zur Generalversammlung

Am 11. März 2008, 20.00h, im Humanitas,
Zugerstrasse 53

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht
3. Rechnung, Budget
4. Wahlen Vorstand
5. Mitgliederbeiträge
6. Perspektiven
7. Forum

Anschliessend gemütliches Zusammensein, mit feinen Sachen aus der **Mitglieder-Küche**. Wer macht mit? Für Getränke sorgen wir!

Anträge von Mitgliedern können bis zum 20. Februar 2008 beim Vorstand eingereicht werden.